

# Brache in der Schwebe

## Natur bleibt

### Erhalt der Brache und ihrer Vegetation

Die bestehende Brache bleibt Grundlage des Entwurfs und wird nur minimal überformt, um ihren ursprünglichen Charakter zu bewahren.

### Stegsystem als sanfte Erschließung

Ein erhöhter Cortenstahlsteg ermöglicht barrierefreie Wegeführung über die Vegetation hinweg, ohne in diese einzugreifen.

### Organische Wege und starke Identität

Die Wege orientieren sich an der Topographie des 14. und 16. Bezirks. Die Materialwahl und Bezug zur Klinkerarchitektur schaffen einen klaren, ortsbezogenen Ausdruck.

## Nutzung und Verkehr

### Aufenthalt und Begegnung

Plattformen, Sitzzecken und ein zentraler Kiosk bieten Orte zum Verweilen, Treffen und für soziale Aktivitäten.

### Ökologische Funktionen

Gezielte Bepflanzung stärkt die Biodiversität und erhält den ökologischen Wert der Brache im urbanen Kontext.

### Verkehrslenkung zugunsten von Grün

Die Umleitung des Radverkehrs schafft Raum für Vegetationsinseln und verbessert die Aufenthaltsqualität entlang der Straßenräume.

